

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
eine ausreichende Budgetausstattung des Österreichischen Bundesheeres**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass das Österreichische Bundesheer mit ausreichenden Budgetmitteln ausgestattet wird, damit alle festgeschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt werden können.

Begründung

Seit mehreren Jahren wird das Österreichische Bundesheer finanziell systematisch ausgehungert. Diese Entwicklung erreicht nunmehr ein gefährliches Ausmaß. Denn die mangelnden Mittel führen mittlerweile dazu, dass weder der laufende Betrieb noch notwendige Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten finanziert werden können. Sogar Hilfeleistungen bei Katastropheneinsätzen sind gefährdet, da die volle Einsatzbereitschaft der Hubschrauberflotte ohne Kursänderung in Zukunft nicht mehr gegeben sein wird.

Die aktuelle Lage des Österreichischen Bundesheeres steht in offenem Widerspruch zur Erfüllung der festgeschriebenen Aufgaben, zum Bekenntnis der österreichischen Bevölkerung zur allgemeinen Wehrpflicht sowie zu allen Reformversprechungen hinsichtlich einer Attraktivierung des Präsenzdienstes.

Die von den Einsparungsvorgaben verursachten Budgetnöte beim Österreichischen Bundesheer müssen sofort beseitigt und das Österreichische Bundesheer mit ausreichenden Budgetmitteln ausgestattet werden, damit alle festgeschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt werden können.

Linz, am 30. Juni 2014

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Nerat, Mahr, Schießl, Wall, Cramer, Povysil, Klinger